



Sammlung Theaterzettel

Das Mädli aus der Vorstadt oder Ehrlich währts am längsten

Müller, Adolf

1843-04-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 88. — Sonntag, den 2^{ten} April, 1843.

Wegen Unwohlseyn der Mlle. Neukäufer und des Herrn Leser, statt der bereits angekündigten Oper „Die Zauberflöte“:

Zum ersten Male wiederholt:

Das Mädl aus der Vorstadt, oder: Ehrlich währet am längsten.

Posse mit Gesang in drei Aufzügen, von J. Nestroy.
Musik von Kapellmeister A. Müller.

Kauz, ein Speculant	Herr Hausmann.
Frau von Erbsenstein, Kornhändlers-Wittwe, seine Nichte	Mad. Hausmann.
Herr von Sigl, ihr Bräutigam, entfernt mit Kauz verwandt	Herr Bauer.
Schnoserl, Winkelagent	Herr Discant.
Knöpfl, Leinwandhändler, Wittwer	Herr Ritter.
Madame Storch, dessen Schwester, Wittwe	Mad. Schön.
Pepi, Knöpfl's Tochter	Mlle. Hahn.
Rosalie, Näherinnen, Basen von Knöpfl's ver-	Mlle. Müller.
Sabine, storbener Frau	Mlle. Greenbergd.ä.
Ebella, Stickerin	Mlle. Bernier.
Nanett, Stubenmädchen der Frau von Erbsenstein	Mlle. Größer.
Dominik, Bediener des Herrn von Kauz	Herr Bundschu.
Ein Krämer	Herr Zanson.
Gäste. Krämer. Comis. Puzmacherinnen.	

Die Handlung spielt in den ersten beiden Aufzügen in einer großen Stadt, im dritten in Kauz's Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 36 kr.		

Nach der Vorstellung, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt von Mannheim nach Heidelberg.

Krank: Hr. Braumhofer. — Mlle. Eder. — Mlle. Neukäufer. — Herr Leser.

Montag, den 3. April: (Mit aufgehobenem Abonnement, zum Vortheile des Herrn Hassel — zum ersten Male: „Der alte Bürgercapitaine“, oder: „Die Entführung“. Ein Frankfurter heroisch-bürgerlich Lustspiel in 2 Aufzügen. (Gastrolle.) Kimmelseier: Hr. Hassel, vom Theater in Frankfurt a. M. — Vorher: „Es spukt.“ Lustspiel in 2 Aufzügen, von Weisenthurn. Gürge: Herr Hassel.